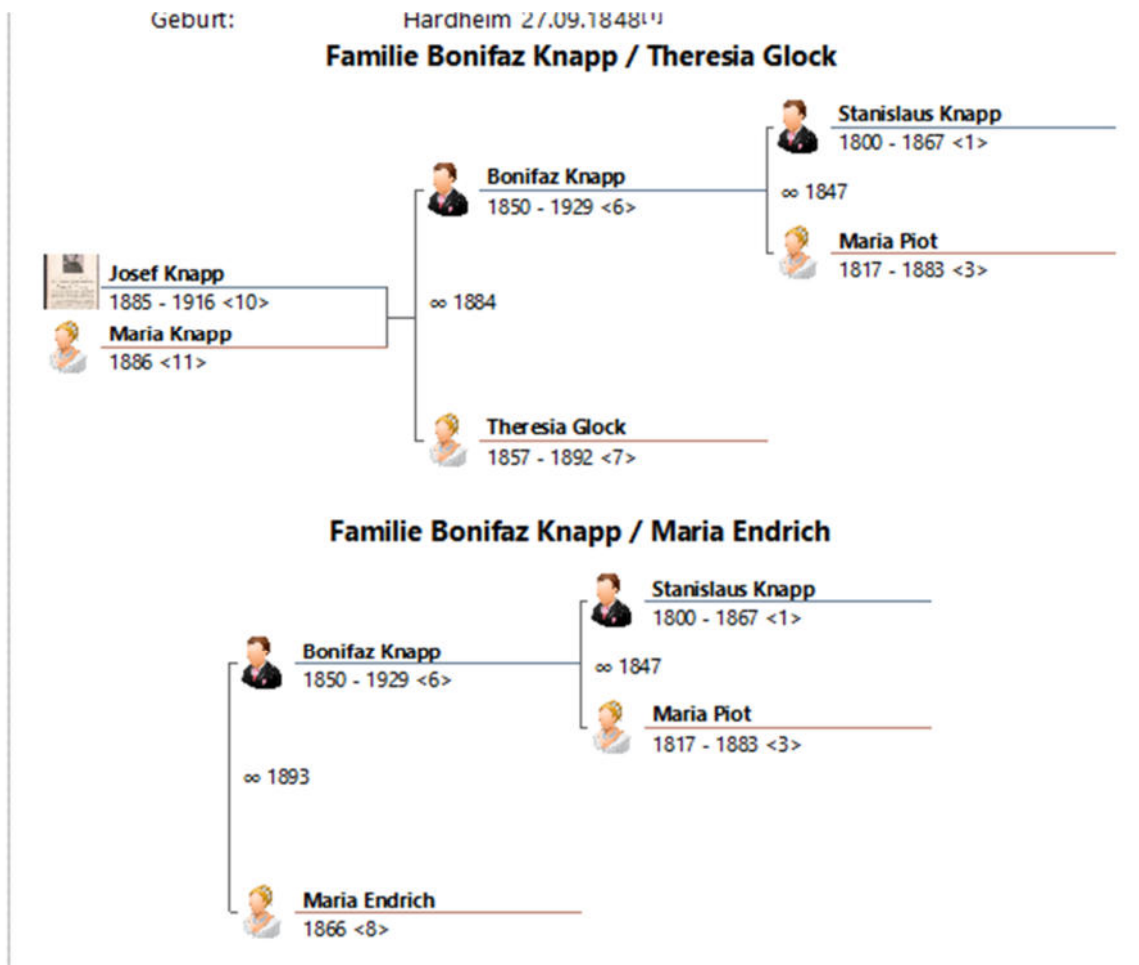


Tagebuch des Josef Knapp aus Hardheim. 03.08.1914.



Meine Erlebnisse vom 3. August 1914 an:

Um 10.00 Uhr morgens führen wir von Hardheim weg und kamen u 13.30 Uhr in Mosbach an, wo wir nach dem Vorlesen warten mussten bis abends.

Um 7.30 Uhr gings dann in einem Militärzug weiter über Eberbach, Heidelberg' hier gab es Zigarren und Zitronenwasser, dann Bruchsal hier haben wir die Verhaftung von russischen Spionen gesehen. Dann nach Karlsruhe Rastatt Offenburg hier gab es schwarzen Kaffee, Rindfleisch und Bouillon, weiter nach Lahr - Dillingen wo die Abteilung ausgeladen wurde.

Wir kamen nach Kunzingen bei Freiburg, morgens um Uhr an' wo wir in der Turnhalle Quartier bezogen. Um 10.00 Uhr ging es dann weiter über Weils Weil über den Rhein nach Schönau und kamen am Mittag um 2'00 Uh nach Saßen heim wo wir Quartier bezogen.

Morgens 5.00 Uhr an mussten wir schanzen bauen. Am 8. August in Sassenheim gemeinsamer Kirchgang mit Generalabsolution. Abends war gewöhnlich Rosenkranzandacht. Am 17. hatten wir frei, die Quartierleute waren evangelisch. Am 25. kamen abends Gewitter verbunden mit schwerem Regen' Am 27. wurde die 11. Kompanie teilweise entlassen.

Die Schiffsbrücke über den Rhein ist hier 360 schritt lang und die andere über den Altrhein 101 Schritt'

Am 23.morgens Regen, mittags schön, dann wieder Nebel.

vom 30. an war wieder herrliches-Wetter. vom 20. an war ich mit Drahtziehen beschäftigt.

Tagebuch des Josef Knapp aus Hardheim. 03.08.1914.

Meine Anschrift und Heimatadresse.

Reserve. Miedl 2. Ersatz Maschinen Gewehr Komp 18.
Armeekorps Griesheim b Darmstadt.
Heimat Adresse : Bonifaz Knapp
Hardheim Post Buchen Baden.

Mein Quartier - Kollegen:

Karl Werner, Buchen
Linus Wied, Berolzheim
Walter Flurer, ,,
Wilhelm Walz, ,,
Andreas Freundsuh, Grünsfeld
Frau Elise Seufert in Unterdürnbach bei. Würzburg, Hausnr. 93
Musketier Friedrich Erbacher, Hardheim
Grenadier Alois Glock, Rekruten Depot I Ersatz Bataillon

Sechster Zug, Karlsruhe Grenadierkaseme

Gefr. Anton Hollerbach, Landwehr-Pionier, Komp. 19,
Ersatzdivision Minenwerfer
Reservist Miedl, 2. Ersatz. Maschinen. Gewehr - .Kompanie 18.
Armeekorps Griesheim b. Darmstadt
Grenadier Jos. Knapp, 10. Komp. Infanterie Nr. 43.
Reservist Karl Miedl, Femsprech-Abteilung 14. Armeekorps.
Kanonier Karl Endrich, Leichte Munition.

1. Reserve Reg. Nr. 29, 14. Armeekorps

Kanonier Jakob Endrich,

4. Landsturmbatterie

Reg. 14 bei Kehl

Alois Seyfried, Domberg
Johann Müller, Untergrombach Amt Wiesloch
Karl Seufert, Hardheim
Wilhelm Haun, Grünsfeld Hausen
Jakob Gramlich, Sindolsheim
Kad Küstner, Hirschlanden
Franz Hacker, Reicholzheim b. Wertheim
Georg Lurz, Unterwittighausen
Ernst Albert, Kampach (?) b. Wertheim
Christof Walz, Lettingen (?)
Valentin Schmitt, Volmersdorf +
Eduard Mai, Boxtal b. Wertheim +
Adolf Rösner, Tauberbischofsheim

Bataillonskommandeur Hauptmann Wodrich

Regimentskommandeure Major Dorndorf

Batallionsadjutant Janus

Komp. Führer Borsen

Tagebuch des Josef Knapp aus Hardheim. 03.08.1914.

Die ersten 14 Tage hatten wir 2 Ausmärsche auf dem großen Exerzierplatz 31, dann einen nach Sandhofen an der Luftschiffhalle vorbei und wieder zurück' Ab dem 2' Januar einen über Freudenheim, Viernheim, Käfertal, großem Exerzierplatz zurück.

'Am 7'Januar über Käfertal, Viernheim gegen Lampertheim durch den Wald mit Marschsicherung über großem Exerzierplatz zurück.

Am 7 Januar gings wieder nach Käfertal auf den großen Exerzierplatz da selbst war exerzieren bis gegen 11.00 Uh, ging es wieder zurück in die Kasernen'.

Am 11 Januar Ausmarsch 6.30 Uhr über Kleisenheim und über den Neckar nach Reckenheim, gegen Friedrichsfeld durch dem Wald, gegen Rheinau nach Mannheim zurück.

12. Januar, mittags 15.30.Uhr Ausmarsch mit Nachtübung bei Freudenheim und Klensheim.

Wir kamen um 9. 00 Uhr zurück. Am 13.Januar war das erste Scharfschießen mit 4, 9, 10, 6 Ringen. Das erste war mit 6 Ringen. Am 18.Januar Ausmarsch um 6.15 Uhr über Waldhof, Sandhausen, Schar Hof, Lampertheim. Zurück durch den Wald über den großen Exerzierplatz in die Kaserne, wo wir um 12.30 Uhr ankamen. Der Rückweg war mit Maschinensicherung, wir haben die Spitzen am Wald verloren.

Am 20. Januar Nachtübung mit Scharfschießen, liegend und freihändig.

Stationen :

Abfahrt Mannheim, Karlsruhe, Bretten, Heilbronn, Crailsheim, Hersbruck, Marktredwitz, Hof Plauen Reichenbach, Zwickau, Flachau, Hohenstein, Ernst Tal, Chemnitz, Waldheim. Nachts um 12.00 Uhr in Dresden. Ab 3.0 Uhr im Österreichischen Gebiet angekommen.

Grenzstation Bodenbach, Reudnitz', Prag, Pardübitz, Boüm, Stadlau, Wien, Silberbrunnen, Leopoldsdorf, Labrenta, Tornwecz, Dunakniji, Budapest, Anlag, Karez, Mankersund Szolewa.

Wir liegen auf dem Berg Lublisti, der Feind in Nibinko links vom Feind besetzt, Ob lach das Dorf war von Russen besetzt. Goblavka vor uns der Fluss Strien, der Regimentsstab hinter uns im Dorf Kormaniki.

Kormarniki.

Führer: Generaloberst v. Linsingen

General der Infanterie v' Bothmer

1. Infanterie-Division

Seine Excellenz Generalleutnant v' Condor

2. Infanterie Brigade Generalmajor Poschen

Mayor Dondorf

Adjutant Oberleutnant Wenker

Hauptmann der Reserve Lusolt

Reservist Karl Miedl4. Kompanie Nr. 81

Frankfurt Reserve Lazarett

Rheingauer Hof Adalbertslust" "

Tagebuch des Josef Knapp aus Hardheim. 03.08.1914.

1. April Abmarsch nach der Front.

Viel Schnee und Kälte. 2. u. 3. April Wintermarsch durch Kat (?) bis an die Knie, Abend Ankunft in einem Dorf hinter der Front. 4. April Osterfest Ruhe bis Abmarsch an die Front zur Reserveunterstützung. 5. April lagen wir in Ruhe bei schönem Wetter auf den Bergen! 9. April haben wir die Stellung der Russen bei Poha im Sturm genommen, dann war Wintermarsch bei schlechtem Wetter mit Schnee. Am 14 April kamen wir wieder in Stellung das Wetter war herrlich. Am 11. Mai wurden die Russen durch Artillerie aus ihrer Stellung geworfen. und am 12. weiterverfolgt. Vom 9. Juli an Märsche an die andere Front. In der Nacht v. 10 auf den 11' durch Lemberg, am 13 ging es dann über die österreichische u. russische Grenze.

Am 17. Juli wurde ich durch Schrappnellschuß verwundet.

Am 21 kam ich dann ins Feldlazarett Mirznu, am 23. Mittag ging es ab in große Lazarett nach Dresden

Adresse : Josef Knapp

Vereinslazarett Garolahaus Dresden B 1

Die weiteren Eintragungen enthalten Daten (Monate und Tage) an denen entweder Post- bzw. Paketsendungen empfangen oder abgesandt wurden!

Josef Knapp war der Bruder der Miedls Oma und ist im 1. Weltkrieg am 09.05.1916 gefallen! Das Tagebuch wurde in Hardheim bei Aufräumarbeiten gefunden.

Die „Übersetzung“ aus der Deutschen Schrift wurde von meiner Schwiegermutter vorgenommen.